Anzeiger

zum

Breslauer Kreisblatt.

№ 14. Breslau den 4. April. 1857.

Zur gefälligen Beachtung.

Das Bauergut No. 4 zu Groß-Tschansch mit seinen schönen Ohlau-Wiesen und guten Aeckern soll **parcellenweise** verkauft werden, und bin ich von den Besitzern mit der Vermittelung des Verkaufes beauftragt. — Deshalb ersuche ich Reflektanten, sich gefälligst an mich zu wenden. — Der Acker würde sich seiner Lage nach zur Kräuterei vorzugsweise eignen.

C. Vogt,
z. Z. wohnhaft in Groß-Tschansch auf dem Gute No. 4.

Birken, zur Straßenbepflanzung sich eignend, 6 bis 8 Fuß hoch, das Schock mit $12\frac{1}{2}$ Sgr., sind im Rudelsdorfer Forst, $2\frac{1}{2}$ Meile von Oels, verkäuflich. Bestellungen: „Rudelsdorf pr. Oels franco 4 Tage vor der Abholung."

Den Herren Rübenproducenten in der Umgegend von Canth widmen wir hierdurch die Anzeige, daß wir auch in diesem Jahre am Bahnhofe Canth auf unserer großen Waage Zuckerrüben kaufen, resp. abnehmen werden.

Diejenigen Herren, welche schon jetzt geneigt sein sollten, mit uns Abschlüsse zu machen, wollen sich gefälligst dieserhalb entweder an unser Comptoir in Breslau, Ring No. 59 oder an Herrn Eduard Warschauer in Canth wenden, gleichzeitig haben wir Letzterem, Lager von unserem selbst angebauten ächten Zuckerrübensaamen 1856er (rein, weiß und weiß mit rosa Anflug) übergeben, woselbst der Saamen zu civilen Preisen verabfolgt wird.

Die Rübenzucker-Fabrik zu Rosenthal bei Breslau.

Giesmansdorfer Preßhefe.

Anerkannt bestes, triebkräftigstes Fabrikat empfiehlt täglich frisch

die Fabrik-Niederlage
Carlsstraße No. 41.

Auf dem unterzeichneten Dominium finden arbeitsfähige fleißige Männer und Frauenspersonen von jetzt ab unausgesetzt lohnende Beschäftigung.

Dominium Jackschenau, Kreis Breslau.

Auf der Erb-Scholtisei in Poln. Kniegnitz bei Domslau, sind Erlenpflanzen zu verkaufen.

Ein junger unverheiratheter Knecht, welcher mit guten Attesten versehen, kann baldigst in Diensten treten bei dem Gastwirth Friemelt in Althofdürr.



P. Schottländers & Comp.

elegantes

Herren-Garderobe-Magazin

in Breslau, Neuschestraße Nr. 2,

dicht neben den 3 Mohren, nahe am Blücherplatz

empfiehlt

zu jeder Saison nach neuesten Façons angefertigte Garderobe stets zu den solidesten Preisen bei anerkannter reeller Waare.

Es befinden sich beständig am Lager:

Für die Sommersaison.

Tuchoberröcke und Fracks mit Seide und Lüster gefüttert von 6—14 Thlr.

Ueberziehers in Raglans-, Pelessiers- und anschließenden Façons, in Tuch, Buckskins, Cachemir, von 6—12 Thlr.

Lüster-, Comptoir-, Stepp-, Haus- und Schlafröcke, Westen, Beinkleider, Sommerröcke, sowie Knaben-Anzüge zu verhältnißmäßig billigen Preisen.

Für die Wintersaison.

Englische Doubel-Düffel-Ueberzieher v. $9\frac{1}{2}$—18 Thl.

Einfache dito 6 —13 Thl.

Orlows, Pelessiers und Raglans von 7—16 Thl.

Panscher, Flausch- und Calmuckröcke, Sack-Paletots u. s. w. zu verhältnißmäßig billigen Preisen.

Bestellungen werden bei Vorlegung der neuesten Stoffe und größter Auswahl, nur um eine Kleinigkeit theurer berechnet als vom Lager verkauft wird.

P. Schottländer & Comp. Neuschestraße Nr. 2, dicht neben den 3 Mohren.

Die Zucker-Fabrik Lanisch kauft auch in diesem Jahre weiße Zuckerrüben zu den im nächsten Herbst üblichen Preisen.

Echte Sechs-Wochen-Kartoffeln zu Samen mit Garantie, groß, gut, vieltragend, lange und runde, verkauft billig: Neue Junkernstraße 18, 2 Treppen, (am russischen Kaiser) der Inspektor hier.

Markt-Preis.

Breslau den 2. April 1857.

	feine,		mittel,	ord. Waare.	
Weißer Weitzen	81 bis	89	76	63	Sgr.
Gelber dito	80 —	84	74	65	„
Roggen	46 —	48	44	43	„
Gerste	41 —	43	40	39	„
Hafer	28 —	29	27	26	„
Erbsen	42 —	44	40	38	„

Druck und Verlag von Robert Lucas in Breslau, Schuhbrücke Nr. 32.